



Einfach ganz **ANDERS**

↳ Ganztagschulen für
mehr Nachhaltigkeit

Mai 2015

Die Methode des Monats

Leben auf der Eisscholle

Ziele: Sensibilisierung Klimafolgen/Kippelemente, Bewegung, Auflockerung, Kooperation

Gruppengröße und Alter: 5-25 TN, jedes Alter

Dauer: 5-10 Minuten

Materialien: Zeitungen als verkleinerbare Unterlage



© Dörthe Huth / www.pixelio.de

Ablauf: Alle TN sind Eisbären und stehen auf einer Eisscholle z.B. aus ausgelegten Zeitungen.

Die Spielleitung steht außerhalb und erzählt vom Abschmelzen der Pole und der Erwärmung der Erdatmosphäre. Das Eis, auf dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen, schmilzt, d.h. die Spielleitung verkleinert die Eisscholle, indem sie die Zeitungsfläche verkleinert. Die Scholle wird kleiner und kleiner. Die Eisbären müssen sich gegenseitig immer stärker unterstützen und zusammenrücken, damit sie von der Eisscholle nicht hinunter ins Wasser fallen. Das Spiel ist beendet, wenn die Gruppe keinen ausreichenden Lebensraum mehr hat.

Variante: Es können auch mehrere Zeitungsblätter verteilt werden, so dass jeder Eisbär eine eigene Scholle hat. Zusätzlich kann eine rettende Insel markiert werden, auf die die Eisbären flüchten können. Vereinzelt schmelzen nun die Eisschollen, so dass die Eisbären sich gegenseitig helfen müssen, auf die Insel zu kommen. In dieser Variante werden Kooperation und Strategie stärker miteinander verbunden.



© Marion / www.pixelio.de

Diese Methode kann als Einstieg in die Thematik Klimafolgen durchgeführt werden, um für Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf der Welt für Lebewesen und Lebensräume hat. Vorab kann ein kleiner Input zur Lebensweise von Eisbären gegeben werden.

Gefördert durch die:

Weiter geht's mit Einfach ganz ANDERS!

Wir haben eine gute Neuigkeit für euch/Sie: „Einfach ganz ANDERS – Ganztagschulen für mehr Nachhaltigkeit“ geht weiter! Unser Projekt ist für weitere zwei Jahre von der Stiftung

Einfach ganz ANDERS

 Ganztagschulen für mehr Nachhaltigkeit

Umwelt und Entwicklung NRW bewilligt worden. Darüber freuen wir uns sehr und sehen damit die gute Arbeit, die wir hier im Projekt und alle unsere UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen geleistet haben, honoriert.

Und noch eine gute Nachricht: Natürlich werden wir auch weiterhin jeden Monat unseren Newsletter-Methodentipp verschicken.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit ergreifen und die letzten zwei Jahre Revue passieren lassen.

Die Zahl der Newsletter-AbonnentInnen ist in den zwei Jahren von 60 auf unglaubliche 274 gestiegen! Das große Interesse liegt sicher auch an den vielfältigen Methodentipps und Themen, die in jeder Ausgabe dabei sind – vom Thema Produktionsbedingungen in der Kleidungsindustrie über Landgrabbing bis Wasserverteilung ist in den letzten zwei Jahren alles dabei gewesen.

Mit unseren Bildungsangeboten haben wir ca. 60 Schulen erreicht und dadurch auch einen Beitrag geleistet, BNE mehr zum Thema im Schulalltag zu machen und Nachhaltigkeit auch in den Köpfen von immer mehr SchülerInnen und LehrerInnen zu verankern.

Ohne unsere MultiplikatorInnen, denen wir hier ganz herzlich danken möchten, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen! Weitere Fortbildungen, in denen wir neue MultiplikatorInnen ausbilden, sind geplant und werden wie immer hier im Newsletter angekündigt. Ebenfalls hervorheben möchten wir die gute Zusammenarbeit mit der Multivision e.V., über die wir viele Kontakte zu Schulen in ganz NRW gewonnen haben.



Vielen Dank nicht zuletzt an euch/Sie für das Interesse an unserem Newsletter und an unserem Projekt! Auch in Zukunft möchten wir euch/Ihnen spannende Methoden vorstellen, die Spaß machen und geeignet sind, SchülerInnen Bildung für nachhaltige Entwicklung aktionsreich und partizipativ zu vermitteln!

Gefördert durch die: